

WETTBEWERB - WIEN PARLAMENT PLENARSAAL NATIONALRAT

PROJEKTBSCHREIBUNG

BAUKÜNSTLERISCHE ASPEKTE

TRANSPARENZ

Ziel die Transparenz , die Ausdruck der Demokratie sein sollte , in dem Bauwerk zu verwirklichen

Die gilt vor allem für den Foyerbereich rund um den Saal .

KONTRAST ZWISCHEN NEU UND ALT

In dem historischen Gebäude soll im Innenraum im Foyerbereich ein Kontrast zwischen neu und alt entstehen , der das 21.Jahrhundert dem 19.Jahrhundert gegenüberstellt

Der Kontrast ergibt sich auch aus dem massiven schweren Altbau und den transparenten gläsernen leichten Einbauten

HAUS IM HAUS

Der Saal und seine Nebenräume sollen als Haus im Haus wahrgenommen werden und sich von den umgebenden Büroräumen abheben .

FUNKTIONEN

Die Funktionen bleiben weitgehend an ihrer ursprünglichen Stelle erhalten jedoch in eine neue moderne Form gebracht .

Es wird ein neuer Zugang mit Aufzug für Besucher und Journalisten eingerichtet .

Die Polizei wird an die andere Seite des Gebäude verschoben .

BELICHTUNG

Natürliches Licht fällt über die vorhandenen Oberlichten ein .

Über dem Bereich des Foyers werden zusätzliche Oberlichte angeordnet .

Damit werden der Saal und die Galerie durch eine Glasdecke belichtet

Der Foyerbereich wird direkt bis ins Erdgeschoss über die Oberlichten belichtet .

Unter den Decken der Galerien und Balkone wird eine Künstliche Belichtung angebracht . In der Nacht soll der Glaskegel des Saalbereichs als leuchtender Körper ins Foyer ausstrahlen .

AKUSTIK

Die Glaswände die den Saal von der Galerie trennen erhalten in zwei Bereichen Lamellenfenster . Diese übertragen den Schall vom Sitzungssaal auf die Galerie . und die Galerie wird durch die Lamellenfenster zu einem Resonanzraum für den Saal . Je nach Stellung der Fenster kann die Akustik im Saal gesteuert werden .

HAUSTECHNIK

Die Haustechnik bleibt im Grundsatz erhalten . Es erfolgen nur die notwendigen Anpassungen an den geänderten Grundriss .

DENKMALSPFLEGE

Im Plenarsaal im Bereich des Plenums und des Balkons sollen die Bauteile soweit wie möglich erhalten bleiben oder dem Zustand nach dem 2. Weltkrieg angepasst werden . Damit der Plenarsaal in diesem Bereich diese Epoche widerspiegelt . Dazu zählt auch die Wand hinter dem Nationalratspräsidium und die Brüstung des Balkons . Der untere Saalbereich soll somit zum Denkmal für das 20. Jahrhundert werden und den Neuanfang der Demokratie in Österreich darstellen .

ÖKONOMIE

Die Eingriffe in die Bausubstanz werden auf das Notwendige eingeschränkt ohne die Zielsetzung der grundsätzlichen Transparenz entgegen zu laufen .

ÖKOLOGIE

Es werden vor allem natürliche Materialien verwendet . Holz für die Bestuhlung , die Böden (Parkett) und die Decken untersichten (Holzverkleidungen) .

BARRIEREFREIHEIT

Im Saal sind 48 Abgeordnetenplätze mit Rollstühlen anfahrbar . Diese befinden sich auf zwei Ebenen die mit einem Aufzug verbunden sind . Von einer Ebene auf die andere gelangt man ohne den Saal zu verlassen zu müssen .
4 Plätze auf der Regierungsbank sind für Rollstuhlfahrer geeignet .
Der Platz des Nationalratspräsidenten , die Plätze der Vizepräsidenten und 10 weitere Plätze auf dem Präsidiumspodium sind mit Rollstühlen zu erreichen .
Alle Ebenen können durch Fahrstühle erreicht werden .
Die untere Galerieebene wird im Zugangsbereich auf eine Ebene gebracht und eine weitere zweite Galerieebene eingebaut .

STATISCHES SYSTEM

Die neuen Säulen die Wandscheiben ersetzen übernehmen deren Funktion .
Im 2.OG und 3.OG werden Säulen hochgeführt , deren Kräfte auf die bestehenden Saalrückwände im 1.OG abgeleitet werden . Die neuen Decken liegen auf diesen Säulen auf .

BAUKONSTRUKTION

Die neuen Säulen und Decken sind aus Stahlbeton .
Die Glaswände sind auf einer Stahlunterkonstruktion montiert , die an den Decken befestigt ist .
Die Verglasung wird entsprechend den Sicherheits- und Brandschutzanforderungen ausgelegt .

MATERIALIEN UND FARBKONZEPTION

DECKEN

Holzverkleidungen

Trockenbauverkleidungen , weiß

WÄNDE

verputzt , weiß

BÖDEN

Parkettboden (Saal , Balkon, Galerien)

Steinboden (Vestibül)

EINBAUTEN

Holzkonstruktion (Buche , Ahorn furniert) auf verchromter Stahlkonstruktion